

A close-up photograph of a young child with dark, curly hair, smiling and looking upwards. The child is wearing a white shirt with blue denim overalls. The background is a soft-focus outdoor scene with green grass and a white object.

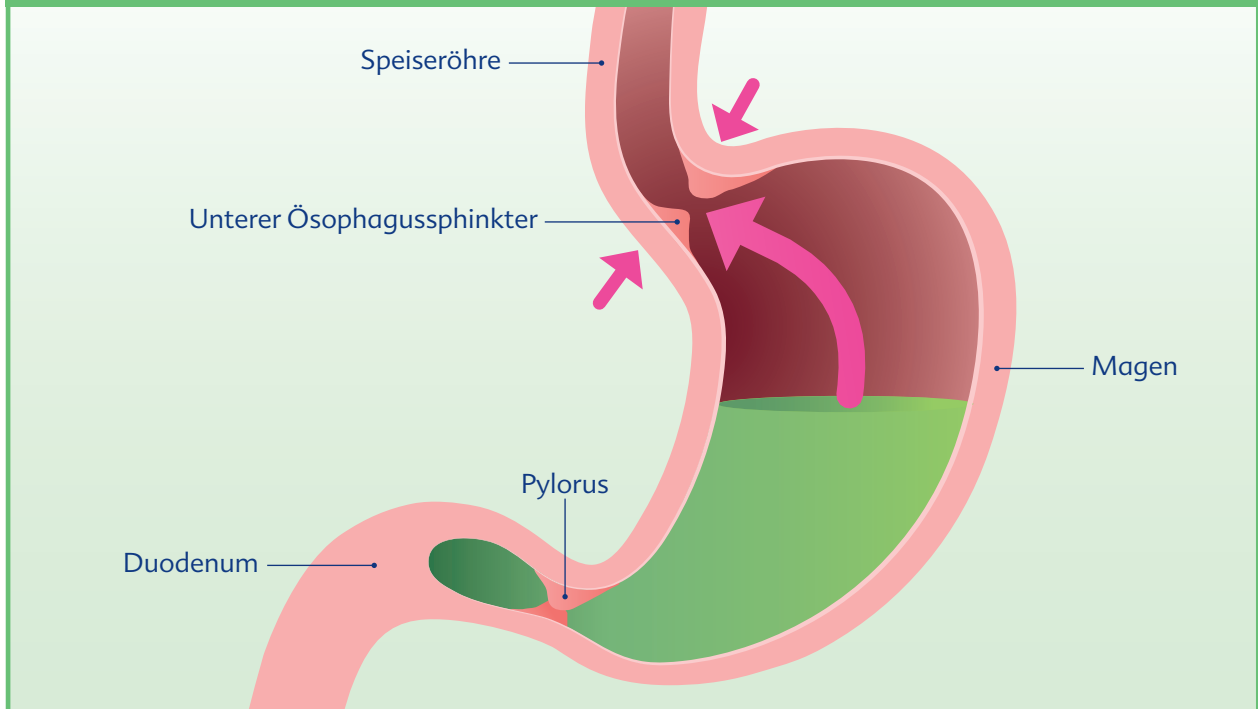
SPEZIALNAHRUNG

HiPP ANTI-REFLUX

bei vermehrtem
Aufstoßen und Spucken

Gastroösophagealer Reflux – häufiges Auftreten bei Säuglingen

Gastroösophagealer Reflux (GÖR): Rückfluss von Mageninhalt in die Speiseröhre mit oder ohne Spucken und Erbrechen.¹



- 2/3 aller Säuglinge spucken im Alter von 4 Monaten mind. 1x am Tag, 40% sogar nach fast jeder Mahlzeit²
- als Hauptursache gilt die funktionelle Unreife des unteren Ösophagussphinkters
- meist ist der Reflux unproblematisch und die Säuglinge gedeihen gut³
- Reflux und Spucken können dennoch die Lebensqualität des Säuglings und der Eltern beeinträchtigen⁴ und sind häufig Anlass für einen Arztbesuch⁵

Führt der Reflux zu belastenden Symptomen und/oder weiteren Komplikationen, die den Alltag beeinträchtigen, so ist die Rede von der gastroösophagealen Refluxkrankheit (GÖRK).¹ Um andere Erkrankungen ausschließen zu können, ist eine Abklärung mit dem Kinderarzt notwendig.

Konservative Maßnahmen bei Reflux

gestillte Säuglinge ^{1,6}	nicht gestillte Säuglinge ¹
● weiter stillen ● Stillberatung durch eine ausgebildete Fachkraft ● bei Säuglingen mit starkem Reflux kann das Andicken der Muttermilch in Erwägung gezogen werden	● Andicken der Nahrung ● kleinere und dafür häufigere Mahlzeiten ● Überfütterung vermeiden
Tritt keine Besserung ein, kann eine Nahrung mit extensiv hydrolysiertem Eiweiß (oder eine Aminosäuren-Formula) bzw. bei gestillten Säuglingen eine milchfreie Ernährung der Mutter ausprobiert werden, da der Reflux auch Symptom einer Kuhmilchallergie sein kann.	
Die Bereitstellung von Information sowie Beratung und Unterstützung der Eltern sind ein wichtiger Teil der Behandlung von GÖR/GÖRK.¹	

Angedickte Nahrungen sind effektiv bei der Reduktion von Reflux:

- das Andicken der Nahrung kann das Auftreten von Spucken und Erbrechen bei Säuglingen mit GÖR verringern¹
- angledickte Nahrungen reduzieren Häufigkeit und Schwere des Spuckens und sind für flaschengefütterte Säuglinge empfohlen, die trotz Aufklärung der Eltern und angemessener Milchmenge anhaltende Symptome zeigen⁷
- AR-Nahrungen können empfohlen werden, weil sie das Abklingen des Spuckens beschleunigen⁸

Literatur

1 Rosen R et al. JPGN. 2018;66: 516–554.

2 Baird DC et al. Am Fam Physician. 2015;92(8):705–714.

3 Winter HS 2018 www.uptodate.com (abgerufen 20.06.2018).

4 Craig WR et al. Cochrane Database Syst Rev. 2004;(4): CD003502.

5 Campanozzi A et al. Pediatrics. 2009; 123:779–783.

6 NICE guideline NG1 2015. www.nice.org.uk/guidance/ng1 (abgerufen 23.04.2018).

7 Salvatore S et al. Nutrition. 2018 May;49:51–56.

8 Vandenplas Y et al. Pediatr Gastroenterol Hepatol Nutr. 2016; 19(3): 153–161.

9 Iacono G et al. Dig Liver Dis. 2002;34(7):532–533.

10 Wenzl TG et al. Pediatrics. 2003; 111: e355–359.

11 Miyazawa R et al. Acta Paediatrica. 2007; 96: 910–914.

12 Haiden et al. Pediatr Gastroenterol Nutr. 2024;1-13

HiPP AR Spezialnahrung mit Johannisbrotkernmehl

Johannisbrotkernmehl

- natürlicher, bewährter Quellstoff
- erhöht die Viskosität der Nahrung und vermindert auf diese Weise den Nahrungsrückfluss in die Speiseröhre (Reflux)
- Reflux-reduzierende Wirkung als Zutat von AR-Nahrung belegt^{9,10,11,12}
- effektive Reduktion des Aufstoßens und Spuckens

Natürliche Milchsäurekulturen *L. fermentum*

- ursprünglich aus Muttermilch isoliert*

Bedarfsgerecht niedriger Proteingehalt und mit Docosahexaensäure (DHA) und Arachidonsäure (ARA) wie in HiPP Säuglingsanfangsnahrungen, um die Eignung ab Geburt zu gewährleisten

Mit Metafolin®**

Wichtige Hinweise:

Stillen ist das Beste für ein Baby. HiPP AR Spezialnahrung ist geeignet zum Diätmanagement bei vermehrtem Spucken und Aufstoßen im Säuglingsalter und kann, unter medizinischer Kontrolle, ab Geburt zur ausschließlichen Ernährung Ihres Babys sowie nach dem 6. Monat im Rahmen einer gemischten Kost verwendet werden.
Nicht verwenden bei bestehender Kuhmilchweiß-Allergie oder Verdacht auf eine solche.

Warum ist eine AR-Nahrung der Verwendung von Dickungsmitteln vorzuziehen?

- Energiedichte und Nährstoffzusammensetzung analog zu Säuglingsanfangsnahrungen (SAN)
- entspricht dem Nährstoffbedarf eines Säuglings und führt nicht zu einer überhöhten Energieaufnahme. Dickungsmittel hingegen liefern (unerwünschte) zusätzliche Energie^{7,8}
- einfache Handhabung (analog SAN): Zubereitungsfehler im Sinne einer Überdosierung eines Dickungsmittels sind ausgeschlossen



* Muttermilch enthält eine Vielzahl natürlicher Kulturen, die individuell unterschiedlich sein können.

** Metafolin® ist eine eingetragene Marke der Merck KGaA, Darmstadt (Deutschland)